

Bernd Schulze – die Stimme des Hagedorn verabschiedet sich

Am 01.06.2024 fand das letzte Heimspiel der Fußballsaison 2023/2024 auf dem Hagedorn statt. Die Fußballpartie des TSV Friedland 1814 gegen den SV Kröslin 1950. Ein spannendes Derby gegen den Aufsteiger aus der Landesklasse II. Ein unterhaltsames Spiel in der Landesliga Ost auf dem Rasen in Friedland wurde von den Gästen und Fans erwartet. Beim Hinspiel konnte ein 3:1-Sieg nach Friedland gebracht werden. Die Friedländer Jungs gingen auch im Rückspiel mit einem 3:1-Sieg vom Platz. Glückwunsch!

Mit diesem Punktspiel, fand nicht nur die letzte Heimpartie der Saison auf dem Hagedorn statt. Unser Stadionsprecher „die Stimme des Hagedorn“ Bernd Schulze übergab den Schlüssel der Sprecherkabine an Danilo Dröse. Ich habe ihn getroffen und die fast 20 Jahre mit ihm Revue passieren lassen.

Bernd Schulze, geboren und aufgewachsen in Halle (Saale), kam nach dem Studium der Agrarwirtschaft 1994 an die Hochschule Neubrandenburg, wo er bis heute arbeitet. Die Wohnungssuche gestaltete sich schwierig erinnert er sich. Erst ging es für ihn und seine Ehefrau nach Kotelow - nachdem 1995 das Stadtcenter in Friedland mit neuen Wohnungen fertiggestellt wurde, bezogen sie eine dieser. Innerhalb von Friedland gab es in der Vergangenheit einige Umzüge, aber auch nach einem guten Wohnungsangebot im letzten Jahr in Neubrandenburg, haben er und seine Frau sich erneut und weiter für Friedland entschieden. Irgendwie gehören wir hierher sagt er. Freundschaften sind entstanden und natürlich die Verbundenheit mit dem TSV Friedland – hier ist für uns Heimat.

Ganz begeistert war er damals wie heute von der Atmosphäre um und auf dem Fußballfeld in Friedland. Ein Verein, der in der Verbandsliga, der 6. höchsten Liga, spielte begeisterte ihn von Beginn an. Seinen ersten Besuch auf dem Hagedorn wird er wohl nicht vergessen. Er weiß gar nicht mehr welche Partie es war – es ging alles sehr schnell – Anpfiff – Tor – und er jubelte. „Ups“ es war ein Tor der Gegner. Auch erinnert er sich an das Spiel des ältesten Sportvereins Deutschlands gegen Dynamo Dresden. Souverän von „Manni“ Manfred Mielke als Sprecher kommentiert.

Bernd Schulze, fast bei jedem Heimspiel der Friedländer Kicker als wachsender Fan dabei, wurde Fanbeauftragter und kam 2005 nach einigen Besuchen auf dem Hagedorn irgendwie eben wie „die Jungfrau zum Kinde“ in die Sprecherkabine. Nun war er dabei und mittendrin im ältesten Sportverein Deutschlands – „angekommen“ sagt er.

An die Mitgliederversammlung im Jahre 2004 kann er sich sehr gut erinnern. Im „Sporti“ war es voll – Vorstandswahlen standen an. Zu der Zeit war Wilfried

Block unser Vereinsvorsitzender. Von Hans Jeschke wurde er als Kandidat für den Vorstand vorgeschlagen. Aus den Reihen der anwesenden Vereinsmitglieder kam die Wortmeldung: „Wer ist das, kegelt der hier?“. Naja Bernd Schulze hat sich vorgestellt und seine Begeisterung für den Verein in seiner gewohnten ruhigen Art kundgetan. Und so wurde er Mitglied des Vorstandes.

2008 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit Wolfgang Woide und Renate Müller vertrat er nun unseren Verein. Neben der Arbeit im Vorstand war Bernd Schulze bis 2016 zudem mit den Finanzen in der Abteilung Fußball befasst.

Die Arbeit im Abteilungs- als auch im Vereinsvorstand ist nicht immer eine dankbare - er weiß den Einsatz eines Jeden in diesen Positionen zu schätzen. Er selbst, sagt er, hat sich sehr wohl gefühlt und würde alles wieder genauso machen.

Ein Ehrenamt ist eben eine Herzensangelegenheit und unbezahlbar. Seit 2016 ist René Bielesch der Vorsitzende des ältesten Sportvereins Deutschlands und „er macht es top“, sagt Bernd Schulze. Wir haben einen super aufgestellten Verein, der für uns Heimat und Mittelpunkt ist. Jung und Alt sind sportlich aktiv in einer der vielen Abteilungen. Darauf können wir stolz sein sagt „die Stimme des Hagedorn“.

Nach fast 20 Jahren Moderation und Spielleitung der ersten Männermannschaft als Stadionsprecher gab er nun den Staffelstab weiter. Wie bereits im Hagedornkicker am 01.06.2024 zu lesen: „... ruhig und besonnen, so kennt man ihn, nicht laut und drauf los. Im Verein hat er über die Jahre einige Funktionen bekleidet und sich dabei immer in den Dienst der Sache gestellt. Ob Höhen und Tiefen, Niederlagen oder Siege, blickt man auf Bernds Amtszeit als Sprachrohr auf dem Hagedorn zurück, wurde einiges geboten. Dabei fallen in seine Zeit nicht nur zahlreiche Auf- und Abstiege, unvergessen sind auch die Derbyklassiker gegen den 1. FC Neubrandenburg 04 zuhause oder das Jubiläumsspiel gegen den F.C. Hansa Rostock. Und auch die ein oder andere Sprachhürde meisterte Bernd exzellent und lieferte dabei immer ab, wenn es um Spielernamen, Auswechslungen und Toransagen ging. Bernd wäre aber nicht Bernd, wenn er sich nicht über seinen Nachfolger Gedanken gemacht hätte. Begleitete Danilo Dröse in der Vergangenheit schon in Vertretung einige Spiele, so wird er in Zukunft in große Fußstapfen treten und die Nachfolge des Stadionsprechers antreten.“

Es wird kein Spiel ohne Stadionsprecher geben, versichert mir Bernd Schulze, denn als Vertreter steht er auch in Zukunft zur Verfügung und bleibt seinem Verein treu.

Sehr gerührt war er bei der in einen festlichen Rahmen verpackten Schlüsselübergabe. Es war ein sehr emotionaler Moment sagt er. Ihm wurde noch einmal mehr bewusst, wie konzentriert er die Spiele verfolgt und begleitet hat. Zweimal 45 Minuten in voller Aufmerksamkeit, Spielernamen, Spielzüge, Auswechslungen, Tore – es gibt live eben keine Zeitlupe.

Bernd Schulze hat viele Trainerwechsel erlebt, zahlreiche Schiedsrichter getroffen und konnte die Gäste und Fans mitnehmen. Auch mit dem Trainer Heinz Dahms verbindet Bernd Schulze eine sportlich gute Zeit in der Abteilung Fußball und ist dankbar.

Nun möchte er sich seinen zwei Enkelkindern widmen und die Zeit mit der Familie genießen. Hin und wieder werde ich sicher auch auf dem Hagedorn anzutreffen sein, sagt er.

Ein tolles Gespräch! Danke für den Rückblick und alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit wünsche ich im Namen des TSV Friedland 1814 e.V..

Manuela Köhler
Vorstand - Öffentlichkeitsarbeit